

## Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt-Natur- und Klimaschutz

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 17.06.2020
<b>Sitzungsbeginn</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende</b>	21:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

### Anwesende:

Herr Arne Hansen

Herr Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken

Herr Arne-Michael Berg

Vertretung für: Herrn Sven-Hilmer Brauer

Frau Melanie Haak

Herr Sönke Siebke

Herr Joannis Stasinopoulos

Vertretung für: Herrn Torsten Kowitz

Frau Silke Brandt

Herr Dieter Riemenschneider

Herr Jens Wersig

Herr Oliver Weber

Herr Heiko Evermann

Herr Matthias Ziebuhr

Herr Dr. Norbert Pranzas

Herr Thomas Thedens

Vertretung für: Frau Julia Glagau

Frau Marion Löding Kreiseniorenbeirat

Herr Toni Köppen

Herr Joachim Brunkhorst Radverkehrsbeauftragter

Herr Schrenk FBL Umwelt, Planen, Bauen

Herr Hartmann FDL Kreisplanung, Regionalmanagement, Klimaschutz

Herr Timmermann FDL Naturschutz und Landschaftspflege

Herr Birnbaum Klimaschutzmanager

Frau Krüger Gremien, Kommunikation, Controlling

### Abwesende:

Herr Sven-Hilmer Brauer

-

Herr Torsten Kowitz

-

Frau Julia Glagau

-

## **Tagesordnung:**

### **(öffentlich)**

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
  - 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
  - 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.02.2020
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung
  - 3.1 Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die ÖPNV-Finanzierung  
Vorlage: DrS/2020/107
  - 3.2 Buslinie 293: Antrag der Gemeinde Henstedt-Ulzburg auf Taktverdichtung  
Vorlage: DrS/2020/122
  - 3.3 RNVP-Umsetzung: Ausbau des ÖPNV-Grundnetzkorridors Bornhöved - Trappenkamp - Bad Segeberg  
Vorlage: DrS/2020/123
  - 3.4 Einführung des HVV-BonusTickets für Azubis zum 01.01.2021  
Vorlage: DrS/2020/121
  - 3.5 Antrag der CDU-Fraktion auf Schaffung einer Förderrichtlinie zur Dachbegrünung der Bushaltestellen  
Vorlage: DrS/2020/133
  - 3.6 Bericht der Klimaschutzleitstelle 2/2020  
Vorlage: DrS/2020/021-1
  - 3.7 Information zu den Planungsverzögerungen beim Radwegebau an Kreisstraßen  
Vorlage: DrS/2020/132
  - 3.8 Bericht des Radverkehrsbeauftragten des Kreises Segeberg
  - 3.9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Schaffung einer Stelle für eine/n Radverkehrsbeauftragte/n  
Vorlage: DrS/2020/125
  - 3.10 Fortführung Projekt "Radschnellwegenetz in der Metropolregion Hamburg" - Machbarkeitsstudie Radschnellweg Hamburg - Bad Bramstedt  
Vorlage: DrS/2020/007-1

- 3.11 Antrag der CDU-Fraktion auf Verlängerung des Förderzeitraumes der "Richtlinie zur Förderung des Ausbaus der Radverkehrsinfrastruktur im Kreis Segeberg"  
Vorlage: DrS/2020/134
- 3.12 Verlängerung und Optimierung der Leistungsvereinbarung zwischen dem Kreis Segeberg und der Kreisjägerschaft Segeberg im Landesverband Schleswig-Holstein e. V.  
Vorlage: DrS/2019/326-2
- 3.13 Stand der Installation einer Wildwarnanlage an der A 7 nahe der B 206  
Vorlage: DrS/2020/131
- 3.14 Auswirkungen der Landschaftsrahmenplanung auf den Kreis und die Gemeinden  
Vorlage: DrS/2020/136
- 4 Verschiedenes
  - 4.1 Informationen und Anfragen
  - 4.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 5 Einwohnerfragestunde II
- 6 Bericht zur Exkursion des Radverkehrsbeirates in die Niederlande  
Vorlage: DrS/2020/033
- 7 Auswirkungen der Landschaftsrahmenplanung auf den Kreis und die Gemeinden  
Vorlage: DrS/2020/136-1

### **Protokoll:**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.  
Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

### **(öffentlich)**

#### **zu 1 Einwohnerfragestunde I**

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

#### **zu 2 Formalien**

##### **zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung**

Auf Nachfrage von Herrn Weber erklärt Herr Hansen, dass die Reihenfolge der Tagesordnung thematisch bedingt sei. Auf seinen Wunsch hin sei so sortiert worden, dass sich auch Berichte unter TOP 3 (Beratung und Beschlussfassung) befinden.

Herr Hansen führt aus, dass TOP 3.9 hinter 3.11 beraten werden soll. Die Tagesordnung wird mit der Änderung einstimmig genehmigt.

## **zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.02.2020**

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben, diese gilt damit als genehmigt.

## **zu 3 Beratung und/oder Beschlussfassung**

### **zu 3.1 Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die ÖPNV-Finanzierung Vorlage: DrS/2020/107**

Herr Hansen erläutert, dass der ÖPNV der große Verlierer der Corona-Pandemie sei, da die Fahrgastzahlen um ca 90% eingebrochen seien. Herr Mozer ergänzt, dass Bund und Land Ausgleichszahlungen in Aussicht gestellt hätten, die Höhe sei jedoch noch unbekannt

### **zu 3.2 Buslinie 293: Antrag der Gemeinde Henstedt-Ulzburg auf Taktverdichtung Vorlage: DrS/2020/122**

Herr Hansen erklärt auf Nachfrage von Herrn Riemenschneider, dass die Mehrkosten bis auf weiteres von der Gemeinde Henstedt-Ulzburg zu tragen seien. Laut Herrn Mozer müsse eine Umsetzung der Fahrplanänderung bis September von der Gemeinde beantragt werden. Der Entwurf des Regionalen Nahverkehrsplans werde Ende des Jahres vorliegen, so dass dann politische Diskussionen über die Umsetzung erfolgen könnten. Der finanzielle Umfang der Maßnahme sei nicht genau bekannt, Herr Mozer beziffert diesen auf einen 6-stelligen Betrag.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz beschließt:

Gemäß KT-Beschluss vom 06.12.2018 ist vorgesehen, im Rahmen des nächsten Regionalen Nahverkehrsplans (RNVP) Kriterien zum Umgang mit Anträgen wie diesem zu entwickeln. Da diese Entscheidungsgrundlage noch nicht besteht, ist die Maßnahme bis auf Weiteres von der Gemeinde Henstedt-Ulzburg zu finanzieren. Eine Umsetzung ist unter dieser Voraussetzung zum 13.12.2020 möglich.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	3			3
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD			1	1
WI-SE	1			1
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>		<b>1</b>	<b>11</b>

### **zu 3.3 RNVP-Umsetzung: Ausbau des ÖPNV-Grundnetzkorridors Bornhöved - Trappenkamp - Bad Segeberg Vorlage: DrS/2020/123**

Herr Evermann vertritt die Auffassung, dass die Corona-Problematik auch im Dezember noch nicht gelöst sein werde und schlägt vor, die Umsetzung um 6 Monate zu verschieben. Herr Wersig spricht sich für eine zeitnahe Umsetzung aus, da diese seit langem versprochen und abgestimmt sei. Herr Mozer schließt sich dem an und teilt mit, dass eine Umsetzung in diesem Jahr vorteilhaft sei, da einige Fahrpläne seit langem nicht angeschaut worden seien und durch höheres Verkehrsaufkommen die Pünktlichkeit der Busse leide.

Her Mozer weist darauf hin, dass sich die Kosten für den Kreis anstelle der in der Drucksache genannten 584.000 Euro auf 567.000 Euro im Jahr belaufen.

Herr Wersig erkundigt sich, wie der Anrufbus angenommen werde. Herr Mozer teilt mit, dass das Anrufen für den Bus eine vergleichsweise höhere Hürde darstelle, diese Variante jedoch wirtschaftlich begründet sei, da die Strukturen auf den Strecken am Wochenende dünner seien.

Herr Evermann beantragt die Verschiebung des Ausbaus um ein Jahr auf 2021. Herr Hansen spricht sich dagegen aus und lässt über den Antrag der AfD abstimmen.

### **Antrag der AfD-Fraktion:**

Der Kreistag beschließt den Ausbau des ÖPNV-Grundnetzkorridors Bornhöved-Trappenkamp-Bad Segeberg zum 13.12.2021.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU		3		3
SPD		3		3
B 90/ Die Grünen		2		2
FDP		1		1
AfD	1			1
WI-SE		1		1
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>10</b>		<b>11</b>

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt den Ausbau des ÖPNV-Grundnetzkorridors Bornhöved-Trappenkamp-Bad Segeberg zum 13.12.2020.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	3			3
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD			1	1
WI-SE	1			1
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>		<b>1</b>	<b>11</b>

### **zu 3.4 Einführung des HVV-BonusTickets für Azubis zum 01.01.2021 Vorlage: DrS/2020/121**

Herr Hansen führt in die Vorlage ein und erläutert, dass die Stadt Hamburg bezüglich des Bonus Tickets eine Alleinentscheidung getroffen habe und der Kreis Segeberg sowie die anderen Randkreise nun nachziehen würden.

Herr Siebke bittet um eine Rückmeldung im nächsten Jahr, wie viele Azubis das Ticket nutzen würden und erkundigt sich, welche Quote zu Grunde gelegt wurde. Herr Mozer sagt zu, die Quote zum Protokoll mitzuteilen.

#### Ergänzung der Protokollführung:

*Herr Mozer ergänzt, dass der Kalkulation die Annahme zu Grunde liegt, dass 50% der bisherigen HVV-Azubiticketnutzer\*innen plus 10% Nachfragesteigerung das neue HVV-BonusTicket für Azubis nutzen werden. Die Abrechnung erfolgt nach der tatsächlichen Nutzung.*

## **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt:

Das HVV-BonusTicket für Azubis wird zum 01.01.2021 eingeführt.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	3			3
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD	1			1
WI-SE	1			1
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>			<b>11</b>

### **zu 3.5 Antrag der CDU-Fraktion auf Schaffung einer Förderrichtlinie zur Dachbegrünung der Bushaltestellen Vorlage: DrS/2020/133**

Herr Siebke stellt den Antrag vor und begrüßt den Zusatzantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Die Förderung einer Beleuchtung sei ebenfalls sinnvoll und der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen müsse vorangetrieben werden. Herr Hansen ergänzt, dass eine Verpflichtung zur Schaffung der Barrierefreiheit bis zum 01.01.2022 bestehe. Die Beleuchtung von Bushaltestellen halte er für sehr wichtig, da diese eine Attraktivitätssteigerung darstelle. Es könnten Solarmodule auf den Dächern errichtet werden.

Herr Thedens weist darauf hin, dass die Stadt Norderstedt die Kosten für die Dachbegrünungen bereits im November 2019 geprüft und diese aufgrund der hohen Kosten abgelehnt habe. Herr Evermann hält eine Dachbegrünung im ländlichen Raum für obsolet, da es genügend Grünflächen gebe und bezweifelt auch die Sinnhaftigkeit in den Städten. Statt einer Dachbegrünung könnten zum Beispiel Verkehrsinseln entsprechend bepflanzt werden. Eine Beleuchtung halte er für sinnvoll, jedoch könnte diese über vorhandene Stromleitungen aus der Straßenbeleuchtung gespeist werden. Herr Hansen entgegnet, dass es nicht an jeder Bushaltestelle im Außenbereich Straßenlaternen gebe und die Maßnahme auch die Sicherheit der Fahrgäste verbessere.

Auch Herr Mozer hält eine Beleuchtung der Bushaltestellen für wichtig und befürwortet ein Förderprogramm. Zur Barrierefreiheit teilt er mit, dass dies bis 2022 verankert werden müsse, für die Umsetzung sei noch länger Zeit, wobei eine schnelle Umsetzung wünschenswert sei.

Herr Köppen schlägt vor, bei den Kommunen die jeweiligen Interessen abzufragen, um ein sinnvolles Förderprogramm aufzulegen. Herr Hansen teilt mit, dass es für den barrierefreien Ausbau bereits ein Förderprogramm gebe. Er schlägt vor, einen Prüfauftrag an die Verwaltung zu erteilen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung möge die Grundlagen zur Erstellung einer Förderrichtlinie zur Ausstattung von Bushaltestellen mit Gründach und/oder Solarbeleuchtung sowie die Kosten der einzelnen Maßnahmen vorlegen, um die sinnvolle Größe des Fördervolumens und der notwendigen Förderquote einschätzen zu können.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	3			3
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD		1		1
WI-SE	1			1
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>1</b>		<b>11</b>

**Pause: 19:05 – 19:20 Uhr**

### **zu 3.6 Bericht der Klimaschutzleitstelle 2/2020 Vorlage: DrS/2020/021-1**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **zu 3.7 Information zu den Planungsverzögerungen beim Radwegebau an Kreisstraßen Vorlage: DrS/2020/132**

Herr Hansen erklärt auf Nachfrage von Herrn Evermann, dass die Bauverzögerung von 2 bis 3 Jahren nicht zufriedenstellend sei und die Verwaltung möge sich überlegen, wie eine schnellere Umsetzung erfolgen könne.

### **zu 3.8 Bericht des Radverkehrsbeauftragten des Kreises Segeberg**

Herr Brunkhorst erläutert einige Eckpunkte des Berichts. Er weist auf eine geplante Veranstaltung im Kreis zum Projekt „Mit dem Fahrrad zur Schule“ hin. Dem Protokoll ist eine Broschüre über Fahrradabstellanlagen angehängt.

### **zu 6 Bericht zur Exkursion des Radverkehrsbeirates in die Niederlande Vorlage: DrS/2020/033**

Herr Hansen stellt anhand einer Präsentation den Bericht vor. Die Präsentation ist dem Protokoll angehängt.

**zu 3.10 Fortführung Projekt "Radschnellwegenetz in der Metropolregion Hamburg" - Machbarkeitsstudie Radschnellweg Hamburg - Bad Bramstedt**  
**Vorlage: DrS/2020/007-1**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz beschließt im Grundsatz die Beteiligung des Kreises Segeberg an dem Folgeprojekt zur Machbarkeitsstudie „Radschnellwegenetz in der Metropolregion Hamburg“.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	3			3
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD			1	1
WI-SE	1			1
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>		<b>1</b>	<b>11</b>

**zu 3.11 Antrag der CDU-Fraktion auf Verlängerung des Förderzeitraumes der "Richtlinie zur Förderung des Ausbaus der Radverkehrsinfrastruktur im Kreis Segeberg"**  
**Vorlage: DrS/2020/134**

Herr Schrenk erklärt auf Nachfrage von Herrn Evermann, dass die Mittel übertragen werden, wenn diese nicht im laufenden Jahr ausgegeben könnten.

**Beschlussvorschlag:**

Die CDU-Fraktion beantragt die Verlängerung des Förderzeitraumes der „Richtlinie zur Förderung des Ausbaus der Radverkehrsinfrastruktur im Kreis Segeberg“ um vier Jahre bis zum 31.12.2024.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	3			3
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD	1			1
WI-SE	1			1
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>			<b>11</b>

### **zu 3.9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Schaffung einer Stelle für eine/n Radverkehrsbeauftragte/n Vorlage: DrS/2020/125**

Herr Hansen stellt den Antrag vor und erläutert, dass für die Koordination und die Beantragung und Weiterleitung von Fördergeldern eine hauptamtliche Kraft notwendig sei. Diese Arbeiten könnten nicht von Herrn Brunkhorst als Ehrenamtlichem erledigt werden.

Herr Weber, Herr Wersig und Herr Evermann vertreten die Auffassung, dass der Zeitpunkt für den Antrag verfrüht sei, da viele Projekte aufgrund von Personalmangel im Fachdienst derzeit schon nicht umgesetzt werden könnten. Ein hauptamtlicher Radverkehrsbeauftragter/-koordinator könnte zwar planen, aber es würde kaum etwas umgesetzt werden können.

Herr Dr. Pranzas unterstützt den Antrag, da für die Umsetzung ein Kümmerer da sein müsse. Die Stelle trage sich durch die Einwerbung von Fördergeldern von selbst. Herr Siebke gibt zu bedenken, dass die Stelle selber nicht gefördert werde und spricht sich für einen zweiten ehrenamtlichen Radverkehrsbeauftragten aus. So könnte die Arbeit aufgeteilt werden. Herr Hartmann verdeutlicht den Unterschied zwischen den Radwegen an Kreisstraßen, bei denen der Kreis Bauherr sei und den kommunalen Radwegen, bei denen die Gemeinden in der Verantwortung seien. Er verweist darauf, dass die Gemeinden einen Großteil der Arbeit leisten müssten und diese gegebenenfalls effektiver unterstützt werden könnten. Mit Verweis auf den Bericht der Klimaschutzleitstelle teilt er mit, dass die Mittel für den Radwegebau von den Kommunen abgerufen werden.

#### **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz empfiehlt dem Hauptausschuss / Kreistag die Einrichtung einer Stelle (1,0 VZK Verkehrs-/ Stadtplaner\*in / Geograph\*in) für eine\*n Radverkehrbeauftragte\*n.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU		3		3
SPD		3		3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP		1		1
AfD		1		1
WI-SE		1		1
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>9</b>		<b>11</b>

#### **Antrag der CDU-Fraktion:**

Analog zur ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten wird künftig die Möglichkeit geschaffen, mehrere, parallel tätige ehrenamtliche Radverkehrsbeauftragte zu bestimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	3			3
SPD		2	1	3
B 90/ Die Grünen		1	1	2
FDP		1		1
AfD	1			1
WI-SE	1			1
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>11</b>

### **zu 3.12 Verlängerung und Optimierung der Leistungsvereinbarung zwischen dem Kreis Segeberg und der Kreisjägerschaft Segeberg im Landesverband Schleswig-Holstein e. V. Vorlage: DrS/2019/326-2**

Herr Evermann verweist auf den Einwand von Frau Prof. Dr. Täck aus dem Hauptausschuss, dass der Kreisjägerschaft keine Mittel für den Naturschutz gestrichen werden sollen, falls Fallwild nicht entsorgt werde. Er beantragt die Streichung von § 1 Abs. 6.

Herr Timmermann und Herr Schrenk erläutern, dass es keine Hinweise darauf gebe, dass dem Kreis in der Vergangenheit nennenswerte Kosten für die Entsorgung von Fallwild entstanden seien. Der Passus im Vertrag sei lediglich eine Rückversicherung, es habe diesbezüglich bisher keine Probleme gegeben.

Herr Schrenk erläutert noch einmal kurz die redaktionellen Änderungen und Klarstellungen, die er bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 26.05.2020, begründet habe. Diese seien dort als Anlage zur Sitzung beigefügt.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag beschließt die seit 1999 bestehende Zusammenarbeit mit der Kreisjägerschaft Segeberg e. V. im Sinne des Natur- und Umweltschutzes fortzusetzen und als Grundlage dieser Zusammenarbeit die „Leistungsvereinbarung zur Förderung von Natur- und Umweltschutzmaßnahmen im Kreis Segeberg“ (Anlage 1, Stand: 13.05.2020) mit einer Gültigkeit bis zum 31.12.2024, den „Kontrakt über die Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege“ (Anlage 2, Stand: 13.05.2020) sowie die „Förderfähigen Maßnahmen“ (Anlage 2.1, Stand 13.05.2020) als Anlage 1 zum Kontrakt mit den redaktionellen Änderungen und Klarstellungen gemäß der Anlagen 2 und 3 zu Top 3.4 der Sitzung des Hauptausschusses am 26.05.2020.

2. Der Kreistag beschließt vorbehaltlich der Zustimmung der Kreisjägerschaft Segeberg im Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

3. Der Landrat wird beauftragt die Leistungsvereinbarung und den Kontrakt zu unterschreiben.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	3			3
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD	1			1
WI-SE	1			1
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>			<b>11</b>

### **zu 3.13 Stand der Installation einer Wildwarnanlage an der A 7 nahe der B 206**

#### **Vorlage: DrS/2020/131**

Herr Timmermann erklärt, dass fachlich die Verkehrsaufsicht für das Thema zuständig sei. Nach seiner Kenntnis, sei das Vorhaben nicht aufgegeben worden. Es werde aber nach einem anderen Modell gesucht. Zwischenzeitlich und interimswise seien verkehrsrechtliche Anordnungen durch die Verkehrsaufsicht getroffen worden. Herr Siebke ergänzt, dass an den Bäumen Sensoren angebracht werden würden, die Wildaufkommen mit Infrarot wahrnehmen. Im Falle von Wild am Straßenrand würden Warnschilder die Geschwindigkeit auf 70 km/h oder sogar 50 km/h herunterregeln. Er bemängelt, dass seitens der Verkehrsbehörde Anregungen von Gemeinden für Geschwindigkeitsreduzierungen häufig nicht umgesetzt werden, da noch nicht genug Unfälle passiert seien. Herr Hansen bekräftigt dieses. Herr Schrenk weist darauf hin, dass hier in seiner Wahrnehmung eine Vermischung unterschiedlicher Themen stattfinde. Der UNK sei für die geübte Kritik auch nicht der richtige Fachausschuss.

### **zu 3.14 Auswirkungen der Landschaftsrahmenplanung auf den Kreis und die Gemeinden**

#### **Vorlage: DrS/2020/136**

Herr Dr. Pranzas fragt nach der Möglichkeit der Gemeinden, Landschaftsschutzgebiete auszuweisen. Herr Timmermann erklärt, dass dies die Aufgabe der unteren Naturschutzbehörde sei. Die Kommunen könnten die Flächen benennen. Eine zeitnahe Umsetzung sei derzeit aufgrund von fehlenden Personalkapazitäten jedoch nicht möglich. Zur Zeit werde im Fachdienst eine Organisationsuntersuchung durchgeführt, nach Abschluss werde ein Bericht über die künftigen Möglichkeiten erfolgen.

**zu 7      Auswirkungen der Landschaftsrahmenplanung auf den Kreis und die Gemeinden**  
**Vorlage: DrS/2020/136-1**

Herr Dr. Pranzas fragt nach der Möglichkeit der Gemeinden, Landschaftsschutzgebiete auszuweisen. Herr Timmermann erklärt, dass dies die Aufgabe der unteren Naturschutzbehörde sei. Die Kommunen könnten die Flächen benennen. Eine zeitnahe Umsetzung sei derzeit aufgrund von fehlenden Personalkapazitäten jedoch nicht möglich. Aktuell werde im Fachdienst eine Organisationsuntersuchung durchgeführt. Nach Abschluss könne über die zukünftigen Möglichkeiten berichtet werden.

**zu 4      Verschiedenes**

**zu 4.1    Informationen und Anfragen**

Herr Timmermann erklärt auf Nachfrage von Herrn Hansen, dass es noch keinen neuen Termin für das Waldforum gebe. Die Planungen werden erst konkreter aufgenommen, wenn die Entwicklung der Corona-Situation absehbar sei.

Herr Dr. Pranzas fragt nach den Auswirkungen der beschlossenen Bundeskompensationsverordnung. Herr Hansen sagt zu, das Thema in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Schrenk berichtet, dass bezüglich des Ausschreibungsverfahrens der Netze 3 bis 9 eine Beschwerde seitens eines Bieters bei der Vergabekammer eingelegt worden sei. Der Kreis habe in erster Instanz Recht bekommen, das Verfahren sei nun beim OLG anhängig.

**zu 4.2    Anregungen für die nächste Sitzung**

Es werden keine Anregungen für die nächste Sitzung gemacht.

**zu 5      Einwohnerfragestunde II**

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

Gez. Arne Hansen  
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Frau Krüger  
(Protokollführung)